

nach England, und die Sachsen, unter denen schon zu Ende des 6ten Jahrhunderts das Christenthum verbreitet worden war, wurden von ihnen unterjocht. Doch dauerte diese Herrschaft der Dänen nicht lange; denn Eduard mit dem Beinamen der Bekennner, aus dem alten Sächsischen Hause schwang sich 1092 wieder auf den Thron, starb aber ohne Erben. Da landete Wilhelm der Eroberer, Herzog der Normandie, und setzte sich in Englands Besitz. Mit Heinrich I. (reg. 1100 — 1135) starb das Haus Wilhelm des Normannen aus, und durch seine Tochter Mathilde, die an einen Herzog von Anjou vermählt war, gelangte mit Heinrich II. 1154 das Haus Anjou auf den Englischen Thron, indem Ireland auch im J. 1172 von diesem Könige erobert wurde. Unter seinem Nachfolger, dem schwachen Johann, mit dem Beinamen „ohne Land“ erwarben sich 1216 die Engländer das erste Grundgesetz ihrer Verfassung die Magna charta, die unter Heinrich III. noch mehr ausgebildet wurde. 1284 ward Wales mit England vereinigt; auch eroberte Eduard III. (reg. 1327 — 1377) einen beträchtlichen Theil Frankreichs, und nahm den Titel König von Frankreich an, wodurch zwischen beiden Ländern ein 100jähriger Erbfolgekrieg entstand. Mit Eduard IV. kam 1460 das Haus York auf den Thron. Eduard VI. verbreitete die Reformation in England. Nach dem Tode der berühmten Königin Elisabeth, welche den Grund zu dem Handel, Gewerben und Seemacht Englands legte, begann mit Jacob I., Könige von Schottland, 1603 die Regierung des Hauses Stuart, wodurch England und Schottland einen Herrn bekamen. Jacobs Nachfolger, der unglückliche Karl I., wurde, da er sich gewaltsame Eingriffe in die Rechte des Volks erlaubte, enthauptet, und es regierte nun als Protektor bis 1658 der bekannte Cromwell, worauf noch zwei Stuarts als Könige folgten, deren despotische Regierung die Folge hatte, daß das Volk Wilhelm von Oranien, den Gemahl von Maria, einer Prinzessin aus dem Hause Stuart, auf den Thron rief. Mit Anna, einer Schwester Maria's, unter deren Regierung England und Schottland zu einem Reiche unter einem Parlamente vereinigt wurden, starb das Haus Stuart auf dem Englischen Throne aus. Nun wandte das Parlament seine Augen auf das Haus Braunschweig-Lüneburg, und wählte 1714 den Kurfürsten von Hannover, als den nächsten protestantischen Verwandten, unter dem Namen Georg I. zum König. Unter der Regierung dieses Hauses, aus dem auch der gegenwärtige König stammt, wurde 1801 Ireland mit Großbritannien zu einem Reiche und Parlamente vereinigt und überhaupt hat unter demselben das Brittische Reich seine meisten Kolonien, besonders das so reiche und bevölkerte Ostindien, welches jetzt fast ganz dem Brittischen Scepter gehorcht, seinen unermesslichen Handel, seine erstaunenswürdige Industrie und seine Macht zur See und großen